



Statistische Berichte



Kennziffer: C III 1 - 3 - j/12

August 2012

Viehbestandserhebung – Schweine – im Mai 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Fr. Fagler	0611 3802-515
Fr. Stass	0611 3802-512
E-Mail	agrar@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabelle	
Schweinebestände am 3. Mai	3

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände im Mai 2012 dargestellt. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, wurden die Erfassungsgrenzen von 8 Schweinen auf 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen angehoben.

Aufgrund der genannten Änderungen im Erfassungsbereich sind die Ergebnisse der Viehzählung ab 2010 mit denen der Erhebungen **vor** 2010 nicht vergleichbar.

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Viehzählung ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % werden – sofern vorhanden – durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Schweinebestand am 3. Mai 2012¹⁾

Art der Angabe	Mai 2011 ²⁾	Mai 2012 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) in % 2012 gegenüber 2011
	in 1000	in 1000	
Ferkel unter 20 kg	181,4 A	172,5 A	– 4, 9
Jungschweine unter 50 kg LG ³⁾	139,7 A	123,5 A	– 11, 6
Mastschweine zusammen	276,8 A	267,3 A	– 3, 4
davon			
50 bis unter 80 kg LG ³⁾	137,7 A	131,5 A	– 4, 5
80 bis unter 110 kg LG ³⁾	113,8 A	111,1 A	– 2, 4
110 oder mehr kg LG ³⁾	25,3 B	24,8 B	– 1, 9
Zuchtschweine 50 oder mehr kg LG ³⁾	51,5 A	49,0 A	– 4, 9
davon			
Eber zur Zucht	0,7 B	0,8 D	14, 3
Zuchtsauen zusammen	50,8 A	48,2 A	– 5, 1
davon			
trächtige Sauen zusammen	36,9 A	35,3 A	– 4, 5
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6,4 A	5,7 A	– 10, 8
andere trächtige Sauen	30,6 A	29,6 A	– 3, 2
nicht trächtige Sauen zusammen	13,8 A	12,9 A	– 6, 9
davon			
Jungsauen, nicht trächtig	4,6 B	4,1 B	– 11, 1
andere nicht trächtige Sauen	9,2 A	8,8 A	– 4, 8
Schweine i n s g e s a m t	649,5 A	612,3 A	– 5, 7
Landw. Betriebe mit Schweinebestand	1,6 A	1,4 A	– 11, 1
darunter			
landw. Betriebe mit Zuchtsauenbestand	0,8 A	0,6 A	– 14, 4

1) Mit entsprechender Fehlerklassenkennzeichnung. — 2) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 3) LG = Lebendgewicht.